

XXXII. Jahresbericht
der
mit Gymnasial- und Elementarklassen verbundenen

Realschule

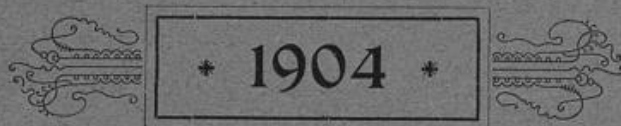
von
Dr. Ernst Zeidler,
Ritter des Königl. Sächs. Albrechts-Ordens I. Kl.
früher Albani,

DRESDEN, Seidnitzer Strasse No. 9,

womit zugleich zu den
am 23. und 24. März von früh 9 Uhr an
stattfindenden

öffentlichen Prüfungen

ergebenst eingeladen wird.



INHALT:

Auszug aus dem Prospekt. Berechtigung der Sächs. Realschule.
Schulnachrichten vom Direktor Dr. Ernst Zeidler.



Die Schule hat die Befugnis, Berechtigungsscheine für den Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst auszustellen.



1904. Progr.-Nr. 657.

Druck von Albert Hille, Dresden-N.

901r
5

657.



XXXII. Jahresbericht
der
mit Gymnasial- und Elementarklassen verbundenen

Realschule

von
Dr. Ernst Zeidler,

Ritter des Königl. Sächs. Albrechts - Ordens I. Kl.

früher Albani,

DRESDEN, Seidnitzer Strasse No. 9,

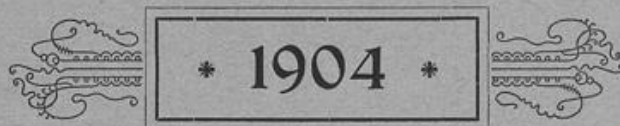
womit zugleich zu den

am 23. und 24. März von früh 9 Uhr an

stattfindenden

öffentlichen Prüfungen

ergebenst eingeladen wird.



INHALT:

Auszug aus dem Prospekt. Berechtigung der Sächs. Realschule.
Schulnachrichten vom Direktor Dr. Ernst Zeidler.



Die Schule hat die Befugnis, Berechtigungsscheine für den Einjährig-Freiwilligen - Militärdienst auszustellen.

Auszug aus dem Prospekt.

Die Anstalt, welche eine möglichst allseitige Ausbildung der physischen, intellektuellen und sittlichen Fähigkeiten im allgemeinen, eine zweckmässige Vorbereitung für die Ziele der Handels- und technischen Schulen, der Forst- und Bergakademien, des höheren Postwesens, der Marine, des Heeres, der Künste jeder Art und der Realgymnasien und Gymnasien insbesondere anstrebt, zerfällt in eine **sechsklassige Realschule mit Gymnasial- und Elementarklassen**. Die Gymnasiasten werden bis Obertertia eines Gymnasiums, die Realschüler bis Obersekunda eines Realgymnasiums ohne Zeitverlust vorbereitet, da von Sexta an aufwärts in allen Klassen fakultativer lateinischer Unterricht erteilt wird.

Bedingungen der Aufnahme.

A.

Die **Tagesschüler**, welche nur den Unterricht besuchen, zahlen monatlich postnumerando in:

Elementarklasse III, II und I . . . je	9 Mark	Klasse IV und III je	15 Mark
Klasse VI und V	12 „	„ II „ I	18 „

Aufnahmegebühr 6 Mark, ebenso bei dem Abgange;

die **Halbpensionäre**, ausser dem Schulgeld vierteljährlich 120 Mark. Die eingeführten Bücher liefert auf Verlangen die Schule. Ausnahmsweise und auf besonderes Ansuchen wird es auch Tagesschülern gestattet, an den Bädern in der Elbe unter Aufsicht eines Lehrers teilzunehmen. Die Arbeitsstunden, nachmittags 5–7 $\frac{1}{2}$ Uhr, kann nur eine beschränkte Anzahl Tagesschüler besuchen und es wird gebeten, rechtzeitig sich zu melden. Eine Vergütung wird dafür nicht beansprucht.

Die **Ganzpensionäre**, welche in der Anstalt Unterricht, Erziehung, Kost und Pflege haben, zahlen vierteljährlich 270 Mark pränumerando. Die Wäsche wird mit 15 Mark für ein Vierteljahr berechnet, kann aber auch vom Hause besorgt werden.

Mitzubringen sind von jedem Ganzpensionär:

1. 9 Oberhemden, 4 Nachthemden, 10 Paar Strümpfe, 18 Taschentücher, 6 Paar Unterbeinkleider, 9 Servietten, 9 Handtücher (die Wäsche muss deutlich gezeichnet sein), wenigstens 2 Paar Stiefel, 2 Anzüge, 1 Mantel oder Überrock, wobei die Wahl des Anzugs den Eltern freigestellt ist.
2. 1 Matratze (1,84 Meter lang, 0,80 breit), 1 Kopfkissen, 1 wattierte Decke für den Sommer, 1 Deckbett für den Winter (oder im ganzen 2 Decken), 3 Überzüge, 2 weisse oder 1 bunte Bettdecke, 1 Kleiderbürste, 1 Regenschirm.
3. 1 Besteck mit Messer und Gabel, silbernem Speise- und Kaffeelöffel.

Extra-Ausgaben bilden:

1. Privatunterricht in Musik, Stenographie, Schwimmunterricht, Fechten, Reiten, Heilgymnastik, zu deren Mitnahme niemand verpflichtet ist, sowie event. Tanzunterricht im Winterhalbjahr; ausserdem ist jeder andere Privatunterricht besonders nach Übereinkommen zu vergüten.
2. Für Benutzung der Klaviere sind vierteljährlich 3 Mark, der gleiche Betrag für das Dienstpersonal zu entrichten.

B.

1. Ganzpensionäre werden vom 10., Tagesschüler vom 6. Lebensjahre an aufgenommen. Für den Eintritt in die Sexta, der in der Regel nach vollendetem 9. Lebensjahre erfolgt, wird gefordert: Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte, geläufiges Lesen und Schreiben in deutscher und lateinischer Schrift; Fertigkeit, ein Diktat in beiderlei Schrift niederzuschreiben, desgleichen im Rechnen der vier Spezies in ganzen und unbenannten Zahlen; ferner in mündlicher Wiedergabe einer leichten Erzählung; die ersten Anfänge in den Realien, namentlich Geographie und Geschichte. Für die Schüler, welche nach Vollendung ihres 6. Lebensjahres in die unterste Elementarklasse (III) eintreten, ist keinerlei Vorbereitung nötig, nicht einmal wünschenswert. Die Hauptaufnahme findet Ostern statt, doch ist der Eintritt auch zu anderer Zeit statthaft. Bei Eintritt eines Pensionärs in der Mitte des Quartals wird die Pension vom Tage des Eintritts, bei Tagesschülern der begonnene Monat für voll berechnet. **Auf kürzere Zeit als 1 Jahr können Schüler und Pensionäre nicht aufgenommen werden.** Es ist nicht rätlich, den Eintritt in die Sexta über das 9. Lebensjahr hinaus zu verschieben, da der

Anschluss später mit Schwierigkeiten verbunden ist. Bei normaler Entwicklung kann ein Schüler nach Ablauf seines 15. Lebensjahres Reifezeugnis und Berechtigungsschein für Einjährig-Freiwillige erlangen.

Beim Eintritt hat jeder Schüler Tauf- bez. Geburts- und Impfschein vorzulegen. Von denjenigen, die bereits eine Schule besuchten, wird ausserdem ein Abgangszeugnis beansprucht.

2. Dem Austritt eines Pensionärs, Halbpensionärs oder Tagesschülers muss wenigstens eine vierteljährliche Kündigung vorangehen; als Kündigungstermine gelten nur der 31. Dezember, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.
2. Ferien sind zu Ostern zwei, zu Pfingsten eine, im Sommer fünf — von Mitte Juli an — zu Michaelis eine und zu Weihnachten zwei Wochen. Jede Schulversäumnis der Tagesschüler ist seitens der Eltern oder des Vormundes schriftlich zu entschuldigen.

Krankheit oder Fernbleiben von der Schule befreit nicht von der Entrichtung des Schulgeldes oder der Pension, und Eltern oder deren Stellvertreter verpflichten sich mit der Anmeldung, diesen Bestimmungen nachzukommen.

Für die in den Weihnachts-, Oster-, Pfingst- und Michaelisferien in der Anstalt verbleibenden Pensionäre sind je 30 Mark zu zahlen, für die Sommerferien 100 Mark.

4. Zensuren werden Ostern und Michaelis erteilt, und zwar stets auf Grund vorausgegangener mündlicher und schriftlicher Prüfungen.
5. Einmal im Jahre, kurz vor Ostern, findet eine öffentliche Prüfung statt, zu welcher vom Direktor besonders eingeladen wird, desgleichen eine Reifeprüfung für die Einjährig-Freiwilligen, die nicht öffentlich ist, unter Vorsitz des Königl. Kommissars, ebenso zu Michaelis.

c. Hausordnung.

Im Sommer wird um 5, im Winter um 6 Uhr aufgestanden, eine halbe Stunde später erstes Frühstück, vorher Gebet. Bis zum Beginn der Stunden, im Sommer um 7, im Winter um 8 Uhr, Arbeitszeit. Der Unterricht dauert im Sommer von 7—1, im Winter von 8—2 Uhr, unterbrochen durch je 10 Minuten Pause und eine grössere Frühstückspause um 10 oder 11 Uhr. Mittagessen 2 Uhr, dann frei bis 5 Uhr. In dieser Zeit sind die meisten Privatstunden, wie Nachhilfestunden in Sprachen, Musik, Malen, Zeichnen, Stenographie etc., sowie der Spaziergang gelegt. 5—7 $\frac{1}{2}$ Uhr Arbeitsstunden. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abendessen, dann Selbstbeschäftigung bis 9 Uhr. Hierauf Gebet und Schlafengehen. Die Pensionäre sind allezeit unter der Aufsicht des Direktors oder eines Lehrers, gehen jeden Tag mit dem Inspektionslehrer spazieren bez. baden, im Winter Schlittschuhfahren etc. Freier Ausgang wird den Pensionären, namentlich den jüngeren, unter keiner Bedingung gestattet. In die Inspektion selbst teilt sich der Direktor abwechselnd mit neun Lehrern, die zum Teil in seinem eigenen geräumigen, nur Schulzwecken dienenden Hause wohnen.

Jeder Pensionär erhält wöchentlich, nach Uebereinkommen mit den Eltern, ein besonderes Taschengeld. Sonn- und Feiertags wird eine Stunde später aufgestanden; alle 14 Tage besuchen die Zöglinge den öffentlichen Gottesdienst.

Die Pensionäre dürfen Geld nur insoweit führen, als sie es vom Direktor erhalten. Strengstens verboten ist das Lesen schlechter Romane, übermässiges Trinken geistiger Getränke, Lärmen und anstössiges Betragen, das Einbringen von Lebensmitteln, Bedrückungen und Neckereien der Kameraden, alles Sammeln von Geldbeiträgen zu Geburtstagsgeschenken etc.

d. Urlaub

wird den Pensionären an Sonn- und Festtagen gegen mündliches und schriftliches Einkommen an den Direktor, an Wochentagen nur ausnahmsweise erteilt.

Sprechstunden des Unterzeichneten: Vormittags 11—12 Uhr. Sonntags unbestimmt.

Dresden, im März 1904.

Dir. Dr. Ernst Zeidler.

Die Berechtigungen der sächsischen Realschule.

Das Reifezeugnis berechtigt:

- I. Zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.
- II. Zum prüfungsfreien Eintritt in die höhere Gewerbeschule in Chemnitz (wer jedoch in der deutschen Sprache oder in der Mathematik nur die Zensur »genügend« hat, kann zur Aufnahmeprüfung herangezogen werden).

- III. Zum prüfungsfreien Eintritt in die Königl. Baugewerkschulen.
 IV. Zur Feldmesserprüfung.
 V. Zum Eintritt in die Apothekerlaufbahn (mit Nachprüfung im Latein an einem Realgymnasium).
 VI. Zur Assistenten- und Sekretärprüfung im Anstellungsbereich des Ministeriums des Innern, der Justiz und des Kultus und öffentlichen Unterrichts.
 VII. Zur Assistenten- und teilweise Sekretärprüfung im Bereich des Finanzministeriums, und zwar:
- | | |
|--|--|
| <p>1. Zur Assistentenprüfung</p> <p>a) bei der Verwaltung der direkten Steuern,
 b) bei der Landeslotterie und der Lotteriedarlehnkasse,
 c) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung,
 d) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenz des Finanzministeriums,
 e) bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank,
 f) bei der Berg- und Hüttenverwaltung für das weder technisch noch kaufmännisch vorgebildete Bureau-</p> | <p>personal (zur Sekretärprüfung ist bei den Behörden a—f Dispens nötig).</p> <p>2. Zur Assistenten- und Sekretärprüfung</p> <p>g) bei der Verwaltung der Staatsschulden,
 h) zur Prüfung der Stationsassistenten und Aufseher II. und I. Klasse, sowie für Bureauassistenten, Betriebssekretäre und Kassenassistenten der Kgl. Sächsischen Staatseisenbahnen.</p> |
|--|--|
- VIII. Der erfolgreiche Besuch der 3. Klasse berechtigt zum Besuch der Königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden.
 IX. Ohne Aufnahmeprüfung können bei der Post diejenigen Realschüler eintreten, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen; der Besuch einer besonderen Klasse ist hierbei nicht maßgebend. Realschulabiturienten werden vom Oberpostdirektor in Dresden und Leipzig stets von der Ablegung der Aufnahmeprüfung befreit.
 X. Von der Verpflichtung zum Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule entbindet in einigen Städten der Besuch der 3., in anderen der Besuch der 2. Realklasse.

Schulnachrichten.

I. Chronik 1903—1904.

Aus dem Schuljahr 1902/1903 ist noch nachzutragen, dass **alle** zu den am 12. und 13. März 1903 unter dem Vorsitz des Königl. Schulrates Herrn Schulrat Dr. Prietzel abgehaltenen Reifeprüfungen zugelassenen **29 Schüler der I. Klasse** den **Berechtigungsschein** für den Einjährig-Freiwilligendienst und das **Reifezeugnis** erhielten, dass die öffentlichen Prüfungen, die sich eines zahlreichen Besuches, u. a. des Herrn Pastor Übigau, der Herren Stadtverordneten Fabrikbesitzer Kunath und Rechtsanwaltes Schlechte zu erfreuen hatten, am 1. und 2. April abgehalten und die Schule am 3. April geschlossen wurde.

Mit Ende des Schuljahres verliessen Herr Dr. Joh. Scharf und Herr cand. rev. min. Paul Drößler die Schule; ersterer, um einem Rufe an die hiesige II. städtische Realschule zu folgen, letzterer, um als Lehrer in das Kadettenhaus einzutreten. Beiden Kollegen ruft der Unterzeichnete für ihre Liebe und Treue, mit der sie ihres Amtes gewaltet, Worte des herzlichsten Dankes nach. An ihre Stelle traten Herr Wilhelm Klipstein, der noch Ende des Jahres die Schule wieder verliess und durch Herrn cand. phil. Georg Gietzelt*) ersetzt wurde und Herr cand. rev. min. Otto Vogel.**)

Das neue Schuljahr begann Dienstag, den 21. April, nachdem Tags zuvor die Aufnahmeprüfungen der Neuangemeldeten stattgefunden hatten. Es traten ein 65, im Laufe des Jahres 17, in Summa 82.

Am 3. Mai beteiligten sich die Lehrer und Schüler der I. Klasse an der Einholung **Sr. Majestät des Königs Georg**, der, von längerer Krankheit genesen, in seine Haupt- und Residenzstadt zurückkehrte und nahmen Aufstellung am Ministerhôtel.

Ausgesetzt wurde die Schule in den Pfingstferien vom 30. Mai bis 7. Juni, in den Sommerferien vom 19. Juni bis 23. August, zu Michaelis vom 2.—11. Oktober und zu Weihnachten vom 23. Dezember bis 3. Januar.

Am 9. Juli wurde die übliche **Schulpartie** unternommen und zwar von Klasse I nach Nossen, Kloster Zelle und Freiberg, von Klasse II^a und II^b nach dem hohen Schneeberg, von Klasse III^a nach

*) Georg Gietzelt wurde am 16. Juni 1878 in Löbau i. S. geboren, besuchte nacheinander die Bürgerschule, Realschule und das Königl. Lehrerseminar seiner Vaterstadt. Nach bestandener Reifeprüfung war er von Ostern 1897—1900 als Hilfslehrer an den Löbauer Bürgerschulen tätig. Ostern 1900 bezog er mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts die Universität Leipzig, wo er sich bis mit Ende des Jahres 1903 neben pädagogischen hauptsächlich neusprachlichen Studien widmete. Nach bestandener pädagogischer Staatsprüfung wurde er am 1. Januar 1904 an unsere Anstalt berufen.

**) Otto Vogel, geboren den 26. Mai 1875 zu Langenleube-Oberhain, besuchte die Nikolaischule zu Leipzig und studierte an den Universitäten Tübingen, Greifswald und Leipzig Theologie. Im Juli 1900 unterzog er sich dem ersten theologischen Examen pro candidatura et licentia concionandi und bestand im Oktober 1902 das Examen pro ministerio. Seit Michaelis 1900 war er zunächst an der Volksschule zu Altstadt-Waldenburg, sodann an der Selektia zu Wolkenburg als Lehrer tätig.

dem Prebischor, Klasse III^b nach dem Mückentürmchen, Quarta nach dem Valtenberg, Quinta nach Grillenburg und Sexta nach dem Finkenfing.

Am 29. August wurde der **Geburstag Sr. Majestät des Königs Georg** in Verbindung mit dem **Sedantage** durch einen Aktus festlich begangen. Die Festrede hielt Herr cand. rev. min. Otto Vogel über das Volkslied.

Am 24. September fand mit Genehmigung des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, nachdem vom 10.—15. September die Klausurarbeiten gefertigt worden waren, unter Vorsitz des verordneten Königl. Kommissars Herrn Schulrat Dr. Prietzel eine ausserordentliche Michaelis-reifeprüfung statt. Sämtliche 7 zur mündlichen Prüfung zugelassenen Abiturienten erhielten Berechtigungsscheine mit folgenden Zensuren:

Name	Geburstag und Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Zensuren			Gehörte der Schule an	Künftiger Beruf
				Be-tragen	Fleiss	Leist-ungen		
1. Gansauge, Hermann	4. Mai 84	Lawalde	Rittergutsbes.	I	Ib	III	4 1/2 Jahr	Landwirt
2. Heymann, B. rtram	14. Apr. 84	Goss-Oibersdorf	Fabrikbesitzer	Ib	Ib	IIIa	1 „	geht zur Marine
3. Leukroth, Friedrich	26. Okt. 85	Bastei	Hötelbesitzer	I	Ib	III	3 1/2 „	wird Kaufmann
4. Piesche, Paul	10. Mai 86	Dresden	Beamter	I	I	III	7 1/2 „	wird Beamter
5. Pretzsch, Karl	10. Mai 85	Löbtau	Rentier †	I	Ib	III	3 1/2 „	wird Chemiker
6. Reiche, Erich	28. Nov. 85	Klsterwerda	Güterverwltr.	I	Ib	III	3 1/2 „	wird Kaufmann
7. Richter, Paul	3. Okt. 84	Dresden	Baumeister	I	Ib	IIIa	7 „	wird Baumeister

Am 4. Advent nahmen die konfirmierten Schüler mit ihren Lehrern in der Johanneskirche das heilige Abendmahl, wobei Herr Pastor Übigau Beichtrede und Kommunion hielt.

In der Nacht vom 23. zum 24. Dezember starb zu des Unterzeichneten, seiner Kollegen und Schüler grössten Betrübnis Herr Maximilian Lutz aus Bergtheim bei Würzburg im noch nicht vollendeten 26. Lebensjahre, nach längerer schwerer Krankheit. Keine Kunst der Ärzte konnte das Leben dieses Frühvollendeten, der mitten aus seiner Schaffensfreudigkeit herausgerissen wurde, der seinen Kollegen ein lebenswürdiger Freund, seinen Schülern ein treuer Lehrer und Berater, der Schule eine Zierde war, retten. Noch hierdurch ruft der Unterzeichnete ihm, der in seiner feinen Heimat ruht, Worte des wärmsten Dankes und herzlichster Anerkennung nach. Für ihn trat interimistisch ein Herr cand. theol. Max Junge.*)

Im neuen Jahre begann die Schule bereits wieder am 4. Januar.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers durch einen schul-freien Tag und einen Aktus festlich begangen. Nach dem Liede: »Lobet den Schöpfer, des Güte stets währet«, hielt Herr cand. theol. Junge die Festrede über Hans Sachs, worauf das Lied: »Heil dir, Germania«, gesungen wurde.

Am 26. Januar unterzog der Königl. Kommissar Herr Schulrat Dr. Prietzel die Schüler der I. Realklasse einer eingehenden Prüfung.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der Gesundheitszustand der Schüler ein ganz vorzüglicher war und im grossen und ganzen wenige wegen Krankheit der Schule fernbleiben mussten.

II. Übersicht über den von Ostern 1903–1904 erteilten Unterricht.

Vorbereitungsklassen.

Für das 1. und 2. Schuljahr sind im Bedarfsfalle besondere Vorbereitungskurse eingerichtet.
Lehrer Frey.

Vorbereitungsklasse I^a und I^b für das 3. bez. 4. Schuljahr.

Stundenzahl wöchentlich 24.

Klassenlehrer: Gallander.

Religion. Ausgewählte biblische Geschichten Alten und Neuen Testaments. Denselben angepasste Sprüche wurden erklärt und gelernt. 3 St. Frey. — **Deutsch.** Leseübungen. Besprechung und mündliche Wiedergabe der Lesestücke. Kenntnis der wichtigsten Wortklassen;

*) Max Junge, cand. theol., geb. 24. August 1879 in Dresden, besuchte das Gymnasium zu Bautzen von Ostern 1894–1900 und studierte in Leipzig Theologie. Nach bestandener Prüfung im Sommer 1903 war er kurze Zeit an der Volksschule in Dresden-Nausslitz tätig.

schriftliche Uebungen grammatischer Art, welche hauptsächlich für die Rechtschreibung grundlegend sind; Einübung der neuen deutschen Rechtschreibung; Niederschrift kleiner Erzählungen u. and. Sprachschule von Baron, II. und III. Heft. 6 St. Gallander. Vortragen memor. Gedichte. 1 St. Frey. — **Rechnen.** Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen 1 bis 10000; Zahlenlesen und Schreiben bis eine Million. Die wichtigsten Resolutions- und Reduktionszahlen des Münz-, Maß- und Gewichtssystems und Rechnen mit denselben in Aufgaben aus dem täglichen Leben. Rechenschule von Berthelt, III. und IV. Heft, Ausgabe A. 6 St. Gallander. — **Heimatkunde,** besonders Geographie von Sachsen. Friedemann: Kleine Schulgeographie von Sachsen. 2 St. Frey. — **Schreiben.** Wiederholung der Elemente der deutschen und Einübung der lateinischen Schrift. 4 St. Gallander. — **Singen.** Lieder aus dem I. Heft, Liederbuch für Volksschulen, möglichst den Fest- und Jahreszeiten angepasst. 1 St. Hartwig. — **Turnen.** Kombiniert mit Sexta. 1 St. Hammerschmidt.

Gymnasial-Klassen (mit Anschluss an das Realgymnasium).

Die Gymnasiasten werden bis Obertertia, die Realgymnasiasten bis Obersekunda vorbereitet, und erfolgt, bei normaler Entwicklung, der Übertritt aus dieser Lehranstalt in die höheren Klassen eines Gymnasiums oder Realgymnasiums mit Sicherheit und ohne Zeitverlust. **Lateinischer Unterricht wird (fakultativ) bis Prima erteilt.**

Sexta. Stundenzahl wöchentlich 32. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: Hartwig.

Religion. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Worterklärung und Auswendiglernen des ersten Hauptstücks. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern. 3 St. Vogel. — **Deutsch.** Übung der Lesefertigkeit; Wiedererzählen von Gelesenem oder mündlich Vorerzähltem. Lernen von Gedichten. Unterscheiden der Wortarten und Wortklassen mit Anwendung der lateinischen Bezeichnungen. Deklination und Konjugation; Gebrauch der wichtigsten Konjunktionen. Die Lehre vom einfachen Satze. Einübung der neuen Orthographie und der Hauptregeln der Interpunktion. Wöchentlich eine schriftliche Übung oder ein Diktat. Aufsatz: schriftliche Wiedergabe von Erzählungen und Beschreibungen.*) 6 St. Im Sommer Lutz, im Winter Junge. — **Latein.** Regelmässige Formenlehre bis zur zweiten Konjugation (inkl.), Vokabeln, mündliche und schriftliche Übungen nach Busch. 6 St. Vogel. — **Rechnen.** Löwe und Unger, Heft VI. Die 4 Spezies mit benannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreise. Einfache Regeldetri und Zinsrechnungsaufgaben, gelöst durch Schluss. Zeitrechnungsaufgaben. Das neue Maß- und Gewichtssystem. 4 St. Hartwig. — **Geographie.** Physische und politische Geographie des Deutschen Reiches. Schulgeographie von Ketzer. 2 St. Hartwig. — **Geschichte.** Geschichtsbilder aus der neuen Geschichte. 1 St. Gietzelt. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung der gemeinsten Pflanzen unserer Umgegend. Entwicklung der botanischen Grundbegriffe. Im Winter Tierkunde: Vertreter aus der Klasse der Säugetiere. 2 St. Dr. Kieschnick. — **Schreiben.** Wiederholung der grossen und kleinen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschrift (Henze). 3 St. Frey. — **Zeichnen.** Die gerade Linie, das Quadrat, Achteck, Dreieck, Sechseck, der Kreis. Uebungen im Zusammensetzen. Malübungen nach Naturgegenständen. 2 St. Malfèr. — **Turnen.** Frei- und Ordnungsübungen. Vorübungen am kopfhohen Reck, Stützübungen am Pferde, Bock und Barren, Hoch- und Weitspringen. Klettern mit Gebrauch der Beine; Ringe, Turnspiele. 1 St. Hammerschmidt. — **Singen.** 1 St. Hartwig.

Quinta. Stundenzahl wöchentlich 38. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: cand. phil. Gietzelt.

Religion. Memorieren und Erklärung des II. Hauptstücks. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Sprüche und Gesangbuchlieder werden gelernt. 3 St. Grössel. — **Deutsch.** Grammatik nach Lyon, Handbuch der deutschen Sprache: die zehn Wortklassen. Die Lehre vom einfachen

*) Sexta: Die Sage vom weissen Mann. Umzug vom Dorfe in die Stadt (Brief). Das Eisen. Der Geizige und der Affe. Der Löwe und die Maus. Der reichste Fürst. Des deutschen Knaben Tischgebet. Der Winter. Weihnachten (Brief). Alexander und Diogenes. Heinrich der Vogelsteller. Einigkeit macht stark. Der Fuchs. Prüfungsaufsatz.

Sätze. Der zusammengezogene Satz. Satzverbindung und die koordinierenden Konjunktionen. Die Präpositionen. Der Relativsatz. Vervollständigung der Hauptregeln der Orthographie und Interpunktion. Lektüre: Erklärung und Nacherzählung deutscher Musterstücke. Lernen und Deklamieren von Gedichten. Aufsätze*) und Diktate abwechselnd. 6 St. Gietzelt. — **Latein.** Wiederholung und Ergänzung der unregelmässigen Formenlehre. Unregelmässige Deklinationen und unregelmässige Verba. Präpositionen und Konjunktionen. Accusativus cum Infinitivo, Verba anomala. Memorieren von Vokabeln. Uebersetzungen aus Busch für Quinta; Scripta und Extemporalien. 5 St. Dr. Planer. — **Französisch.** Börner, Lehrbuch der französischen Sprache. I. Teil, Lektion 1—18. Übersetzungs-, Sprech- und Leseübungen, Memorieren von Gedichten. Wöchentlich: Diktat-, Haus- und Klassenarbeit. 6 St. Dr. Kieschnick. — **Rechnen.** Die gemeinen Brüche. Löwe II. 4 St. Grössel. — **Geographie.** Grundlehren der mathematischen und physischen Geographie. Die ausserdeutschen Länder Europas. Schulgeographie von Ketzer. 2 St. Hartwig. — **Geschichte.** Geschichtsbilder aus der griechischen und römischen Geschichte. 1 St. Santl. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung lebender Pflanzenarten und -gattungen. — Im Winter Tierkunde: Vertreter aus allen Klassen der Wirbeltiere und Gruppierung derselben. 2 St. Dr. Kieschnick. — **Schreiben.** Wiederholung der Schriftelemente. Ziel: Erstrebung einer deutlichen, gleichmässigen deutschen und lateinischen Handschrift nach Henze. 2 St. Frey. — **Zeichnen.** Verwendung des Kreises zu Rosetten etc. Die Ellipse, das Oval, Wellenlinien. Stilisieren von Blattformen. Malübungen nach Naturgegenständen. Freie Zusammenstellungen. 2 St. Malfèr. — **Turnen.** Wie Quarta. 1 St. Hammerschmidt. — **Singen.** 1 St. Hartwig.

Quarta. Stundenzahl wöchentlich 39. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: cand. rev. min. Grössel.

Religion. Erklärung des dritten Hauptstücks. Repetition der Biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Kirchenlieder und Sprüche. 3 St. Grössel. — **Deutsch.** Handbuch der deutschen Sprache von Dr. Otto Lyon. Syntax (der nackte und zusammengesetzte Satz, Satzverbindung, der zusammengezogene Satz, Satzgefüge, Interpunktion). Deklamation und Erklärung von Gedichten. Alle 14 Tage ein Diktat, alle drei Wochen eine deutsche Arbeit.***) Die neue deutsche Rechtschreibung, Abschluss. 5 St. Vogel. — **Latein.** Stegmann, Lat. Gramm. Wiederholung des Quintanerpensums. Formenlehre: Wiederholung der unregelmässigen Verba; Verba anomala und defectiva. Das Hauptsächlichste aus der Syntax. Accus. c. inf., abl. abs., Konjunktionen, der Accus., Dativ. und Genet. Einübung der Formenlehre und Syntax nach Busch für Quarta durch mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Einiges aus Cornelius Nepos. Extemporalien. 3 St. Im Sommer Dr. Zeidler, im Winter Junge. — **Französisch.** Lektion 10—36. Börner, Lehrbuch der französischen Sprache. Wiederholung. Auswendiglernen von Gedichten und Prosastücken. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten wie Klasse V. 6 St. Santl. — **Rechnen.** Wiederholung der Bruchrechnung. Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. 4 St. Grössel. — **Geometrie.** Geometrischer Anschauungsunterricht. Anfangsgründe der ebenen Geometrie bis zur Kongruenz der Dreiecke. 2 St. Grössel. — **Geographie.** Asien, Afrika, Australien und Amerika. Erstere mit Berücksichtigung der alten Geographie. Ruge, Kleine Geographie. 2 St. Im Sommer Lutz, im Winter Junge. — **Geschichte.** Alte Geschichte. Gietzelt. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung von lebenden Pflanzenindividuen und Gruppierung zu Familien. Vergleichende Uebersicht über die Pflanzenorgane und Biologie. Im Winter Tierkunde: Vertreter aus den Klassen der wirbellosen Tiere. 2 St. Dr. Schorler. — **Zeichnen.** Spirale und Schnecke. Fortsetzung der in Quinta begonnenen Stilisierung von Blattformen. Zeichnen naturalistischer und stilistischer Ornamente. Malübungen nach einfachen Zweigen. Elemente der Farbenlehre. 2 St. Malfèr. — **Schreiben.** Wie Quinta. 2 St. Frey. — **Turnen.** Frei- und Ordnungsübungen, zum Teil mit Hanteln. Bein- und Armübungen am reichhohen Reck. Stützübungen am hüfthohen Reck (Reckstütz). Aufsitz am Pferd und Bock. Freisprünge, Hoch-, Weit-, Tiefsprünge. Vorübung zum Stabspringen und Barrenübungen im Streckstütz. Klettern mit Gebrauch der Beine. Leiter und Ringe im Streckhang. Turnspiele. 2 St. Hammerschmidt. — **Singen.** 1 St. Hartwig.

*) Quinta: Mein Vaterland. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Die Eisenbahn. Die Hermannsschlacht. Obstbaum. Der Bergmann. Der Herbst. Die Eiche. Meine Weihnachtsferien. Der Trompeter von Vionville usw. Prüfungsaufsatz.

**) Quarta: Frühlings Ankunft. Lebensgeschichte eines Pferdes. Eine Dampferfahrt von Dresden nach Blasewitz. Die Sperlinge (Erweiterung). Altdeutsche Kampfspiele (Zusammenziehung). Die Trommel (Nacherz.). Der Totengräber. Der erste Wintermorgen, vom Fenster aus betrachtet. Zwei Nachbildungen zu der Fabel: Der Fuchs und die Trauben. Es klingelt. Prüfungsaufsatz.

Realklassen.

Tertia. Stundenzahl wöchentlich 33. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: III^a W. Santl, III^b cand. rev. min. Vogel.

Religion. Lernen und Erklärung des IV. und V. Hauptstücks. Das Kirchenjahr. Lernen und Wiederholung bekannter Kirchenlieder und Sprüche. Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments nach Noack. Bibellesen. 2 St. Vogel. — **Deutsch.** Fortgesetzte Einübung der Nebensätze: der indirekte Fragesatz. Wortbildungslehre. Lesen und Besprechen von lyrischen und epischen Gedichten, mit besonderer Rücksicht auf die Disposition. Übungen im Disponieren leichter Themata. Deklamation. Biographische Notizen über die Dichter. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.*) 4 St. III^a Dr. Planer, III^b Dr. Zeidler. — **Französisch.** Wiederholung des Quartaner-Pensums. Grammatik und Lektüre nach Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Lektion 20—48. Mündliches und schriftliches Übersetzen der Übungsstücke des Lehrbuchs. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen. Wöchentlich Extemporale, Diktat oder Hausarbeit. 6 St. III^a Santl, III^b Dr. Planer. — **Englisch.** Börner-Schoepke, Lehrbuch der englischen Sprache, Lektion 1—15 (Aussprache und einfache Formenlehre). Memorieren von Vokabeln, sowie von Gedichten und Prosastücken. Sprechübungen. Wöchentlich Extemporale, Diktat oder Hausarbeit. 4 St. III^a und III^b Dr. Kieschnick. — **Algebra.** Rechnen mit absoluten ganzen und gebrochenen Zahlen. 2 St. III^a Scharschmidt, III^b Dr. Kieschnick. — **Geometrie.** Sätze über das gleichschenklige Dreieck, Viereck, Parallelogramm, Trapez; Flächenvergleichung; pyth. Lehrsatz. 2 St. III^a Scharschmidt, III^b Dr. Kieschnick. — **Rechnen.** Prozentrechnung. Zinsrechnung. 2 St. III^a Scharschmidt, III^b Dr. Kieschnick. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Bestimmen von Pflanzen mit Berücksichtigung des natürlichen Systems. Wichtige Kulturpflanzen. Pflanzengeographie. Im Winter: Bau und Leben des menschlichen Körpers. 2 St. Dr. Schorler. — **Geographie.** Das deutsche Kaiserreich, physisch und politisch. Kartenzeichnen und Repetition der aussereuropäischen Erdtheile. Ruge, Geographie für Handels- und Realschulen. 2 St. Hartwig. — **Geschichte.** Mittelalter. 2 St. III^a im Sommer Lutz, im Winter Junge, III^b Gietzelt. — **Zeichnen.** Geometrisches Zeichnen: Übungen im Gebrauch der Zeicheninstrumente. Konstruktionen: Vielecke, ovale und verwandte krummlinige Formen. Spiralen. Freihandzeichnen. Einige Zusammensetzungen von Blatt- und Blütenformen. Naturzeichnen einfacher Körper und einfacher Pflanzen. Freie Zusammenstellungen. 2 St. Herrmann. — **Turnen.** Wie in Sekunda. 1 St. Hammerschmidt. — **Singen.** 1 St. Hartwig.

Sekunda. Stundenzahl wöchentlich 34. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: II^a im Sommer Lutz, im Winter Junge. II^b Dr. Schorler.

Religion. Bibelkunde des Alten und des Neuen Testaments. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Wiederholung von Kirchenliedern. Bibellesen. 2 St. Grössel. — **Deutsch.** Kluge, Literaturgeschichte. Von den ältesten Zeiten deutscher Dichtung bis zur ersten schlesischen Dichterschule. Besprechen und Lernen von Gedichten. Poetik. Lesen. Gelesen Körners Zriny. Wiederholung von gramm. Fragen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.**) 4 St. II^a im Sommer Lutz, im Winter Junge; II^b Vogel. **Französisch.** II^a Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausg. C, II. Abt. Lektion 45—61 und Wiederholung (unregelmässige Verben, verbunden mit Einübung syntaktischer Regeln). Gelesen wurde: II^a Zusammenhängende Stücke aus Börner, Ausg. C, II. Abt.; II^b Daudet, Le Petit chose. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 5 St. II^a Gietzelt, II^b Santl. — **Englisch.** II^a Thiergen-Schoepke, Lehrbuch, Lektion 1—15 wiederholt; Lektion 16—22 (Adverb. Fürwort. Rückbezügl. Zeitwort); Oberstufe Lektion 1—6 (unregelmässiges Zeitwort). Auswendiglernen und Hersagen englischer Gedichte. Sprechübungen. Wöchentlich eine

*) Tertia^a: Der Frühling, die schönste Jahreszeit. Warum wird Dresden von so vielen Fremden besucht? Die Verwendung des Eisens. Des Sängers Fluch (Erzählung nach dem gleichnamigen Gedichte). Der Herbst, ein fröhlicher Geber. Die ersten städtischen Ansiedlungen in Deutschland. Ein Tag aus meinen Ferien (Brief). Der Nutzen des Wassers. Prüfungsaufsatz.

Tertia^b: Morgenstunde hat Gold im Munde. Die Blumensprache. Die Zugvögel. Die Stadt sonst und jetzt. Brief an einen Freund, der auswandern will. Berufswahl. Wozu dient uns das Wasser? Der letzte Torwart von Offenburg. Prüfungsaufsatz.

**) Sekunda^a: Im Mai. Warum misslang den Römern die Unterwerfung der Germanen? Der Gastfreund in Korinth teilt dem Freunde den Tod des Bruders mit. Pflege den Wald! Wie Siegfried erschlagen ward. Der Feierabend (Ein Bild aus Schillers Lied von der Glocke). Meine Weihnachtsferien (Brief). Womit macht uns Körner im ersten Aufzuge des Zriny bekannt? Prüfungsaufsatz.

Sekunda^b: Der Nutzen der Schifffahrt. Die Kapelle (Ein Gemälde). Wie steigert sich das Glück des Polykrates. Wie Siegfried erschlagen ward. Nur Beharrung führt zum Ziele. Deutsches Familienleben nach Schillers Glocke. Walther von der Vogelweide. Eine selbsterfundene Geschichte. Skandinavien und Italien (Ein Vergleich). Prüfungsaufsatz.

Haus- und Klassenarbeit. 4 St. IIa Santl, IIb Gietzelt. — **Algebra.** Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 2 St. Scharschmidt. — **Geometrie.** Lehre vom Kreise. Ortssätze und Anwendung derselben auf Aufgaben. Dreiecks-Konstruktionen. 2 St. Scharschmidt. — **Rechnen.** Zins- und Diskontrechnung. Gesellschafts-, Mischungsrechnung, Flächen- und Körperberechnung. 2 St. Scharschmidt. — **Physik.** Mechanik und Schall. 2 St. Dr. Schorler. — **Chemie.** Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Metalloide und ihre Verbindungen. Stöchiometrie und stöchiometrische Aufgaben. 2 St. Dr. Schorler. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Bau und Leben der Pflanzen. Niedere Pflanzen. Im Winter: Mineralogie. Betrachtung von Mineralien. Im Anschluss hieran das Wichtigste aus der Kristallographie. 1 St. Dr. Schorler. — **Geographie.** Das ausserdeutsche Europa, physisch und politisch. Mathematische Geographie. 2 St. Dr. Zeidler. — **Geschichte.** Neuere Geschichte. 2 St. IIa im Sommer Lutz, im Winter Junge; IIb Gietzelt. — **Zeichnen.** Geometrisches Zeichnen: geom. Darstellung des Grund- und Aufrisses von ebenen Flächen und Körpern. Freihandzeichnen. Darstellung von Flachornamenten nach gegebenen Motiven. Naturzeichnen einfacher Gegenstände und Pflanzen. Freie Zusammenstellungen. Schattenregeln. 2 St. Herrmann. — **Turnen.** Frei- und Ordnungsübungen, teilweise mit Hanteln und Stäben. Auf- und Umschwünge am schwunghohen Reck. Gemischte Sprünge am Pferd und Bock. Freisprünge. Hoch-, Weit- und Stabspringen. Streck- und Kniestützübungen am Barren. Barren-Voltigieren. Klettern ohne Gebrauch der Beine. Leitern und Ringe im Klimmhange. Turnspiele. 1 St. Hammerschmidt.

Prima. Stundenzahl wöchentlich 35. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: Dr. Zeidler.

Religion. Kirchengeschichte von der Reformation an. Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an die Confessio Augustana. Bibellesen. 2 St. Vogel. — **Deutsch.** Kluge, erste schlesische Dichterschule bis auf die Neuzeit, mit besonderer Berücksichtigung der klassischen Periode. Freie Vorträge*) und Aufsätze**). Orthographisches. Lektüre und Erläuterung von grösseren lyrischen, epischen und dramatischen Gedichten, besonders von Wieland, Lessing und Goethe. Prosodie und Metrik. Fortgesetzte Übung im Disponieren. 4 St. Dr. Zeidler. — **Französisch.** Wiederholung der unregelmässigen Formenlehre. Syntax mit Auswahl nach Börners syntaktischem Anhang. Gelesen: Histoire de Charles XII. par Voltaire. 1. Teil. Auswahl aus Börners Oberstufe. Das Wichtigste aus der französischen Literaturgeschichte (in Diktaten). Briefe und häusliche Übersetzungen. Ausserdem alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 5 St. Dr. Planer. — **Englisch.** Thiergen-Schoepke (Oberstufe). Lektion 1–6 repet., Lektion 7–12 neu. (Reflexive, intransitive und transitive Zeitwörter, Zeitwörter mit doppeltem Akkusativ, Adverb. Präposition, Konjunktion, Wortfolge, Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen.) Gelesen wurde: In the Struggle of Life by C. Massey, herausgegeben von Harnisch. Das Wichtigste aus der Literaturgeschichte. Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentlich eine Arbeit ins Heft (Klassenarbeit oder Hausarbeit). 4 St. Dr. Planer. — **Algebra.** Lehre von den Proportionen; Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen ersten und zweiten Grades. 2 St. Scharschmidt. — **Geometrie.** Aehnlichkeitssätze am Dreieck und am Kreise. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. 2 St. Scharschmidt. — **Raumgeometrie.** Grundbegriffe. Berechnung von Oberfläche und Inhalt der wichtigsten Körper. 1 St. Scharschmidt. — **Rechnen.** Termin-, Effekten-, Wechselrechnung. 1 St. Scharschmidt. — **Physik.** Licht. Wärme. Magnetismus. Elektrizität. 3 St. Dr. Schorler. — **Chemie.** Die Metalle und ihre für Mineralogie und Industrie wichtigeren Verbindungen. 2 St. Dr. Schorler. — **Naturgeschichte.** Mineralogie. Betrachtung und Gruppierung von Mineralien. Abriss der Geologie. 1 St. Dr. Schorler. — **Geographie.** Die aussereuropäischen Weltteile in erweiterter Darstellung. Entdeckungsgeschichte. 2 St. Dr. Zeidler. — **Geschichte.** Fortführung der neueren Geschichte, Wiederholung der alten und mittleren. 2 St. Lutz, im Winter Dr. Zeidler. — **Zeichnen.** Geometrisches Zeichnen: geom. Darstellung des Grund- und Aufrisses von Körpern in verschiedener Stellung. Körperschnitte. Freihandzeichnen. Naturzeichnen: Früchte, Vögel, Pflanzen. Ornamentale Verwertung. 2 St. Herrmann. — **Turnen.** Wie Sekunda. 1 St. Hammerschmidt.

Die Ziele des lateinischen Unterrichts für Tertia. Sekunda und Prima schliessen sich genau denen der entsprechenden Realgymnasial-Klassen an.

*) Vorträge: Ach, wie glücklich sind die Toten. Meer und Wüste. Schwert und Pflug (nach W. Müller) Der heidnische Tempel und der christliche Dom. Völkerwanderung und Kreuzzüge. Stadt und Land. Hoffnung und Erinnerung. Die Macht des Beispiels. Pietät gegen das Alter. Lerne dich in die Menschen schicken. Undank ist der Welt Lohn. Gefahren der Armut. Über die Denkmäler. Das Leben eine Schule. Heimkehr eines siegreichen Heeres. Rast ich, so rost ich. Was sind dem Menschen die Blumen? u. s. w.

**) Aufsätze: Nulla salus bello. Volkslied und Sprichwort. Heute. Nicht gleicht deiner Heimat auf Erden ein Land. Licht- und Schattenseiten der Grossstadt. Dem Tod entrinnt, wer ihn verachtet. Die Bestimmung der Glocke nach Schiller (Examenarbeit).

Uebersicht der wöchentlichen Lektionen 1903—1904.

	Realklassen			Gymnasialklassen			Elementar- klasse I
	Prima	Sekunda	Tertia a und b	Quarta a und b	Quinta	Sexta	
Deutsch	4	4	4	5	6	8	7
Latein	—	—	—	6	7	6	—
Französisch	5	5	6	6	6	—	—
Englisch	4	4	4	—	—	—	—
Religion	2	2	2	3	3	3	3
Rechnen	1	1	2	4	4	4	6
Algebra	2	2	2	—	—	—	—
Geometrie	2	2	2	2	—	—	—
Stereometrie	1	—	—	—	—	—	—
Naturgeschichte	1	1	2	2	2	2	—
Physik	3	2	—	—	—	—	—
Chemie	2	2	—	—	—	—	—
Geographie	2	2	2	2	2	2	1
Geschichte	2	2	2	2	1	1	1
Freihandzeichnen	1	1	1	2	2	1	—
Geometrisches Zeichnen	1	1	1	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	2	2	3	4
Turnen	2	2	2	2	2	1	1
Singen	—	—	1	1	1	1	1
Summa wöchentlich	35	33	33	39	38	32	24

III. Sammlungen, Lehrmittel.

Angeschafft wurden: Andersen: Bilderbuch ohne Bilder. Uhlands gesammelte Werke von Fr. Brandes. Herders ausgewählte Werke von Adolf Stern. Ludwigs ausgewählte Werke, herausgegeben von Brausewetter. An Geschenken gingen ein: 2 Jahre unter den Kannibalen der Salomons-Inseln von C. Ribbe.

IV. Verzeichnis der für das Schuljahr 1904—1905 erforderlichen Bücher.

Elementarklasse I. Religion: Biblische Geschichten von Messerschmidt. Deutsch: II. Heft von Baron. Lüben und Nacke, Teil III. Rechnen: Rechenschule von Berthelt, Heft III und IV. Zeichnen: 1000 Figuren. Singen: Neue Gesangschule von Göthe, Heft I.

Sexta. Religion: Memorierstoff und Biblische Geschichten von O. Zuck. Deutsch: Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek (für Sexta). Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache. Teil I. Latein: Lateinische Grammatik von Stegmann und Busch für Sexta. Rechnen: Rechenschule von Löwe und Unger für Sexta. Geographie: Schulgeographie von A. Ketzner, Atlas von Lange. Geschichte: Geschichtsleitfaden für Sexta vom Rektor und Oberschulrat Dr. Vogel. Naturwissenschaften: Naturgeschichte des Tier- und Pflanzenreiches von Pokorny. Singen: Liederbuch für höhere Schulen von Professor R. Müller.

Quinta. Religion: wie Sexta und Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Landeskirche Sachsens. Deutsch: Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, Teil I. Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek (für Quinta). Latein: Lateinische Grammatik von Stegmann und Busch für Quinta. Französisch: Dr. Börner, Lehrbuch der französischen Sprache I, Ausgabe C, I. Abteilung. Rechnen: Löwe (für Quinta). Geographie: Schulgeographie von A. Ketzner, Atlas von Lange. Geschichte: Geschichtsleitfaden für Quinta vom Rektor und Oberschulrat Dr. Vogel. Naturwissenschaften: wie Sexta. Singen: wie Sexta.

Quarta. Religion: Neues Testament. Biblische Geschichte von Kurtz. Gesangbuch. Deutsch: Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, I. Teil, und deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek (für Quarta). Latein: Stegmann und Busch für Quarta. Französisch: Dr. Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausgabe C II und Wörterbuch. Geographie: Ruge, Kl. Geographie, Atlas von Lange. Geschichte: Lehrbuch der Geschichte von Dr. Schenk, B. III. Geometrie: Böttger, Ebene Geometrie. Rechnen: wie Quinta und Löwe, I. Teil. Aufgaben für das Zahlenrechnen. Naturwissenschaften: wie Sexta. Singen: wie Quinta.

Realtertia. Religion: Bibel. Gesangbuch. Noack, Hilfsbuch für den Religionsunterricht. Deutsch: Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, I. Teil. Lesebuch von Hopf und Paulsiek (für Untertertia). Französisch: Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausgabe C II. Englisch: Lehrbuch der englischen Sprache von Dr. Börner-Thiergen, bearbeitet von Professor Dr. Schöpke, Ausgabe C. Geometrie: Böttger, Ebene Geometrie. Algebra: Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgaben. Rechnen: Löwe, Aufgaben für kaufmännisches Rechnen, II. Teil. Geographie: Ruge, Geographie, insbesondere für Handels- und Realschulen und L. Carl: Entdeckungsgeschichte der Erdteile. Geschichte: Andriä, Grundriss der Weltgeschichte. Naturwissenschaften: Naturgeschichte des Tier- und Pflanzenreiches von Pokorny. Singen: wie Quarta.

Realsekunda. Religion: wie Realprima. Deutsch: Kluge, Geschichte der deutschen National-literatur, Hopf und Paulsiek für Obertertia. Niemeyer, Metrik. Französisch: Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausg. C, II. Abt. Englisch: wie Tertia; ferner Thiergen-Schöpke, Oberstufe. Rechnen: Löwe, Aufgaben für kaufmännisches Rechnen, I. und II. Teil. Geometrie: Böttger, Ebene Geometrie. Algebra: Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgabe. Geographie: wie Realtertia. Geschichte: Andrä. Naturwissenschaften: Sumpf, Grundriss der Physik. Waeber, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie. Baenitz, Lehrbuch der Mineralogie.

Realprima. Religion: Karl Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. Bibel. Gesangbuch. Deutsch: Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, Teil II. Hopf und Paulsiek. Niemeyer, Metrik. Französisch: Börner, Lehrbuch C, Oberstufe; derselbe, Syntakt, Anhang. Englisch: Thiergen-Schöpke, Grammatik und Oberstufe, Ausg. C. Rechnen: Löwe, Aufgaben für kaufmännisches Rechnen, II u. III. Teil. Geometrie: Böttger, Stereometrie. Böttger, Ebene Geometrie. Algebra: Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgaben. Geographie: Ruge, Geographie. Carl, Entdeckungsgeschichte der Erdteile. Atlas von Dr. Lehmann. Geschichte: wie Realsekunda. Naturwissenschaften: Sumpf, Grundriss der Physik. Waeber, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie. Baenitz, Lehrbuch der Mineralogie.

Bei dem Ankauf von Büchern müssen immer die neuesten Auflagen beschafft werden, da alte vielfache Ungenauigkeiten und Unrichtigkeiten enthalten und dem Schüler falsches Wissen beibringen.

V. Statistik. a) Schulkommission:

Königlicher Kommissar: Herr Schulrat Dr. Prietzel.
Herr Stadtrat Fischer, Herr Oberstudienrat Professor Rektor Dr. Vogel, Herr Pastor Übigau.

b) Lehrerkollegium:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Frey, Emil, Bibl. Geschichte, Anschauung, Rechnen, Zeichnen, Lesen, Schreiben. 2. Gallander, Max, Deutsch, Rechnen, Schreiben und Zeichnen. 3. *Gietzelt, Georg, Kandidat des höheren Schulamtes, Französisch, Englisch, Deutsch, Geschichte. 4. *Grüssel, Gerhard, cand. rev. min., Religion, Rechnen und Latein. 5. Hammerschmidt, Reinhard, Turnen. 6. *Hartwig, August, Rechnen, Geographie und Gesang. 7. Herrmann, Paul, Zeichnen. 8. *Junge, Max, cand. theol., Geschichte, Deutsch. | <ol style="list-style-type: none"> 9. *Kieschnick, Oswald, Dr. phil., Englisch, Französisch, Mathematik, Geschichte. 10. Malfèr, Ferdinando, Zeichnen. 11. *Planer, Johannes, Dr. phil., Deutsch, Französisch, Englisch und Latein. 12. *Santl, Wolfg., Kandidat des höh. Schulamtes, Französisch, Englisch, Geschichte. 13. Scharschmidt, Otto, Kandidat des höh. Schulamtes, Mathematik. 14. Schorler, Bernhard, Dr. phil., Naturwissenschaften. 15. *Vogel, Otto, c. r. m., Religion, Deutsch und Latein. 16. *Zeidler, Ernst Alex., Dr. phil., Deutsch, Geographie. |
|---|---|

Hierüber: Thies, Dr. phil., Stenographie.

Die mit * bezeichneten Lehrer sind zugleich Inspektionslehrer; 12 davon gehören der Schule ausschliesslich an.

Privatim lehren:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Herr Nusser, Königl. Kammermusikus, Cello. 2. Herr Liebeskind, Klavier. | <ol style="list-style-type: none"> 3. Fräulein Kunze, Klavier. |
|---|---|

c) Ausser den 36 Abiturienten mit dem Reifezeugnis und dem Berechtigungsschein für Ein-jährig-Freiwillige — 7 davon gingen Michaelis 1903 ab — verliessen Ostern 1903 die Schule:

Aus Sekunda.

1. Treitschke, Fritz, aus Dippoldiswalde, wird privatim vorbereitet.
2. Mau, Günther, aus Dresden, wird privatim vor-bereitet.
3. Weber, Walter, aus Borna, wird Kaufmann.

Aus Tertia a.

4. Clemens, Paul, aus Chemnitz, Obertertia der Annen-schule.
5. Schmidt, Fritz, aus Neuwerk, wird Kaufmann.
6. Meissner, Siegfried, aus Dresden, studiert Musik.
7. Schwarz, Hans, aus Brünn, Rückkehr dahin.

Aus Quarta a.

8. Brauns, Alfred, aus Berlin, Tertia der Annenschule.
9. Schwalbe, Rudolf, aus Dresden.
10. Hindorf, Walter, aus Döbeln, Direktor Koldewey.

Aus Quarta b.

11. Dossmann, Gerhard, aus Dresden, wird Kaufmann.

12. Triesethau, Karl, aus Dresden, wird Kaufmann.
13. Beyer, Erich, aus Dresden, wird Kaufmann.

Aus Quinta.

14. Schiemann, Joh., aus Dresden, wird Kaufmann.
15. Wirth, Hans, aus Dresden, wird Kaufmann.

Aus Sexta.

16. Kunath, Rudolf, aus Dresden, Dreikönigsschule.
17. Hess, Hans, aus Dresden, Freimaurerinstitut.

Im Laufe des Jahres.

18. v. Koch, Rudolf, Kl. III^b, aus Dippoldiswalde, Rückkehr dahin.
19. Beger, Ewald, Kl. VI, aus Graupa, Übersiedlung nach Blasewitz.
20. Beger, Artin, El.-Kl. aus Graupa, Übersiedlung nach Blasewitz.
21. Wieck, Clemens, aus Dresden, Übersiedlung nach Leipzig.

d) Verzeichnis der Schüler Ostern 1904.

P. = Pensionär. Hp. = Halbpensionär. T. = Tagesschüler.

Nr.	Name	Geburts- tag und -jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Nr.	Name	Geburts- tag und -jahr	Geburtsort	Stand des Vaters
Prima.									
1	T. Fischer, Hans	12. März 87	Löbtau	Metallfabrik.	29	T. Flössel, Konrad	24. Nov. 88	Dresden	Kaufmann
2	P. Bergmann, Karl	21. Aug. 87	Dresden	Postverwalter	30	T. Kaiser, Gottfried	6. Febr. 89	Aue	Superintendent
3	T. Seidel, Erwin	15. Okt. 88	"	Schneidermstr.	31	T. Gladitsch, Hermann	4. Okt. 87	Gera	Kaufmann †
4	T. Mey, Johannes	13. Febr. 87	"	Ziegeleibes.	32	P. Böttner, Heinrich	12. Aug. 87	Dresden	Kaufmann
5	T. Birkner, Willy	3. Nov. 88	"	Sekretär	33	T. Glauning, Walter	5. Mai 86	Greiz	Kaufmann †
6	T. Jahn, Moritz	19. Mai 86	Menselwitz	Privatus	34	T. Pohlman, Ernst	12. Aug. 87	Dresden	Buchhändler
7	P. Richter, Rudolf	23. Juli 85	Dresden	Fabrikbesitzer	35	P. *Fischer, Ewald	18. Dez. 88	Lauterbach	Fabrikant
8	P. Glä-s, Arthur	4. Nov. 83	Chemnitz	Fabrikbesitzer	36	T. *Schlies-ser, Georg	6. Aug. 86	Eisenberg	Brauereibes. †
9	T. Pollner, Fritz	29. Nov. 87	Dresden	Baumeister	Sekunda b.				
10	T. Häberle, Reinhold	7. Dez. 88	Wittgensdorf	Fabrikbesitzer	1	T. Seidel, Martin	1. März 86	Dresden	Ob-Telegraphenass.
11	T. Winkler, Max	12. Jan. 87	Dresden	Tischlermstr.	2	T. Hofstein, David	21. Aug. 89	Krotoschin	Kantor
12	T. Pinkert, Albert	10. Sept. 86	"	Ministerial-Sekr. dr.	3	T. Wolters, Hans	4. Jan. 90	Verden a. Aller	Fabrikant
13	T. Nierth, Walter	16. Aug. 87	"	Zahlmeister	4	T. Tann, Erich	29. Aug. 88	Riesa	Ratsoberskr.
14	T. Angermann, Walter	8. März 85	"	Ober-Tierarzt	5	T. Bonitz, Fritz	12. Apr. 88	Wiederan	Ritterauspächter
15	T. Böttger, Georg	29. Mai 88	"	Steuereinnehm.	6	T. Fischer, Johannes	12. Okt. 88	Dresden	Kaufmann
16	T. Hallbauer, Johannes	24. Juni 88	Leipzig	Ober-Justizrat	7	T. Moerner, Wilhelm	18. März 89	Löbnitz	Gärtnereibes.
17	T. Meissner, Erich	1. Juli 86	Mittweida	Fabrikbesitzer	8	T. Steinrück, Kurt	22. Mai 88	Striesen	Kaufmann
18	T. Landrock, Willy	9. Juni 87	Chemnitz	Schlössermstr.	9	T. Burkhardt, Hans	5. Jan. 90	Dresden	Gendarm a. D.
19	T. Pflugbeil, Erich	3. Juni 88	Frankenberg	Kaufmann	10	T. Mohrhardt, Walter	21. März 87	"	Sekretär
20	T. Mittag, Erhardt	9. Aug. 86	Dresden	Rechnungsrat	11	T. Ritter, Johannes	8. März 89	Mittweida	Oberlehrer
21	T. Heilmann, Otto	1. März 88	Borna	Gendarm	12	T. Haymann, Johannes	20. Aug. 88	Dresden	Reg.-Rat Dr. jr.
22	T. Fischer, Fritz	16. Dez. 86	Dresden	Betriebs-Sekr.	13	T. Wollweber, Arno	26. Sep. 88	"	Postbeamter
23	P. Fischer, Carl	31. Jan. 85	Lommatzsch	Kaufmann	14	T. Bing, Rudolf	27. Febr. 88	"	Kaufmann
24	T. Rosemann, Felix	27. Juli 88	Wilthen	Ob.-Postassist.	15	T. Schädlich, Hugo	6. Sept. 88	Schedewitz	Kaufmann
25	T. Kramer, Fritz	19. Dez. 85	Loschwitz	Kassierer	16	T. Kiehl, Hans	21. Sept. 88	Dresden	Kg. Holzküchenm. a. D.
26	T. Wilhelm, Curt	2. April 86	Dresden	Restaurateur	17	P. Nestler, Hans	10. Aug. 87	Apolda	Fabrikbesitzer
27	T. Suchy, Richard	10. Okt. 87	"	Wildhändler	18	T. Herschel, Hans	25. Juni 88	Blasewitz	Handelsrichter
28	T. Oehmichen, Arthur	24. Aug. 87	Chemnitz	Gendarm	19	T. Gensel, Walter	27. Jan. 89	Dresden	Betriebssekr.
29	T. Hempel, Hans	22. Okt. 86	Dresden	Kaufmann	20	T. Gäbel, Georg	8. März 90	"	Fabrikbesitzer
30	T. Zimmer, Felix	3. März 86	Pappritz	Gasthofsbes. †	21	T. Fischer, Walter	17. Nov. 89	"	Bankier
31	P. Merbach, Hugo	9. Juni 85	Calau	Kaufmann	22	P. Sahlmüller, Benno	5. Juni 87	Riga	Ingenieur
32	P. Richter, Franz	1. Nov. 84	Dresden	Fabrikbesitzer	23	T. Gerold, Walter	5. Juli 88	Dresden	Fabrikant
33	T. Gerold, Fritz	15. Juli 87	"	Fabrikant	24	T. Reith, Friedrich	14. Nov. 89	Hannover	Restaurateur †
34	T. Wunderlich, Fritz	29. Apr. 87	Altenburg	Kaufmann †	25	T. Baumann, Martin	22. Okt. 88	Dresden	Rittergutsbes.
35	T. Weickert, Martin	14. Nov. 85	Gittersee	Rentier	26	P. Kloss, Otto	5. Aug. 88	Kamenz	Tuchfabrikant
Sekunda a.					27	P. Scharf, Otto	15. Febr. 89	Elster	Gärtnereibes.
1	T. Tenzler, Fritz	18. Juli 88	Lengenfeld	Dr. med. †	28	T. *Rahmig, Max	29. Jan. 86	Erfurt	Kaufmann
2	P. Protze, Hans	23. März 87	Dresden	Kaufmann	29	T. *Schneider, Hans	7. Febr. 86	Dresden	Musikdirektor
3	T. Schubert, Hans	12. Juni 88	"	Geschäftsinh. †	30	T. Hillmann, Walter	13. Jan. 86	Freiberg	Postdirektor
4	T. Lutze, Ernst	4. Aug. 88	Magdeburg	Kaufmann	31	T. Voigt, Fritz	25. Dez. 88	Dresden	Kaufmann
5	T. Sudeck, Rudolf	30. Mai 87	Löbtau	Techn. Beamter	Tertia a.				
6	T. Graf, Edmund	26. Mai 88	Dresden	Kaufmann	1	T. Vogt, Hans	17. Aug. 90	Heidenmühle b. Spremb.	Kaufmann
7	T. Lange, Arthur	29. Mai 87	Pieschen	Tischler	2	T. Rost, Arno	28. Dez. 88	Dresden	Gendarm a. D.
8	T. Jahn, Karl	21. Okt. 88	Dresden	Oberrchn.-Rev. †	3	T. Georgi, Herbert	21. Jan. 89	"	Dr. med.
9	T. Weiss, Konrad	17. März 88	"	Kommiss.-Rat	4	T. Scharsich, Hans	29. Nov. 88	"	Amtsgerichtsaktuar
10	T. Simon, Hans	30. Juli 86	"	Oberleutn. z. D.	5	T. Weise, Martin	1. Juni 88	"	Kaufmann
11	T. Lossack, Paul	2. Nov. 87	Planen i. V.	Sekretär	6	T. Stephan, Georg	29. Jan. 91	"	Kaufmann
12	T. Kluge, Hans	20. Sept. 86	Dresden	Privatus	7	T. Rasch, Erich	20. Apr. 89	Dittersbach	Fabrikbesitzer
13	T. Löwenthal, Ernst	1. Jan. 89	Sangerhausen	Kaufmann	8	T. Ebermann, Hermann	14. März 88	Hirschfeld i. S.	Postschaffner
14	P. Heinicke, Walter	18. Febr. 87	Freiberg	Rats-Förster	9	T. Heilmann, Albert	28. Apr. 89	Borna	Gendarm
15	T. Sauer, Herbert	15. Dez. 87	Pulsnitz	Dr. med.	10	T. Fabian, Rudolf	30. Okt. 89	Dresden	Gerichtsvollz.
16	T. Krause, Hans	7. Okt. 88	Döbeln	Rentier	11	T. Kloss, Georg	5. Okt. 90	Leipzig	Gendarm
17	P. Berthold, Rudolf	14. Dez. 88	Löbau	Baumeister	12	T. Schumann, Paul	27. Apr. 89	Dresden	Privatus
18	T. Witttrisch, Hans	24. Juli 88	Dresden	Gastwirt	13	T. Mäser, Otto	31. Juli 89	"	Gartenaufseher
19	T. Zimmer, Walter	23. Juli 87	"	Ob.-Postassist.	14	T. Weise, Kurt	1. Juli 88	"	Gastwirt
20	T. Geissmar, Walter	21. Nov. 87	Rochlitz	Privatier	15	T. Schmidt, Ewald	7. Juli 88	"	Restaurateur
21	T. Schmaltz, Richard	15. Nov. 87	Ringethal	Mühlenbesitzer	16	P. Pachaly, Egon	21. März 89	Berlin	Kanzleirat
22	T. Börner, Gottfried	8. April 88	Dresden	Gymn.-Oberl. Dr.	17	T. Pickenhayn, Alfr.	13. Okt. 88	Dresden	Bildhauer
23	P. Übel, Arthur	6. Aug. 88	Wohlhausen	Fabrikant	18	T. Sperhake, Walter	18. Nov. 88	"	Ober-Zolsekr. a. D.
24	T. Esklony, Rudolf	17. Mai 88	Dresden	Kaufmann	19	T. Stange, Arthur	1. März 89	"	Revisionsaufs.
25	T. Löwenstein, Paul	7. April 87	"	Kaufmann	20	T. Schwarze, Rudolph	10. Nov. 89	Radebeul	Stationsas. ist.
26	T. Kaiser, Gerhard	4. Juni 87	Aue	Superintendent	21	T. Richter, Kurt	6. Febr. 90	Dresden	Werkmeister
27	T. Häberle, Hans	12. Dez. 89	Wittgensdorf	Fabrikbesitzer	22	P. Pester, Korra	28. Sept. 89	Mittweida	Kaufmann
28	P. Schmidt, Karl	13. Apr. 89	Lommatzsch	Fabrikbesitzer					

* Im Laufe des Jahres eingetreten.

Nr.	Name	Geburts- tag und -jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Nr.	Name	Geburts- tag und -jahr	Geburtsort	Stand des Vaters
23	T. Klämt, Walter	4. Juli 89	Wurzen	Ingenieur †	8	T. Ritter, Friedrich	5. Okt. 90	Mittweida	Oberlehrer
24	T. Örtel, Albert	12. Nov. 89	Dresden-Str.	Gendarm	9	T. Lederer, Hugo	14. März 91	Dresden	Kaufmann
25	T. Kohlemann, Ernst	16. Dez. 88	Dresden	Rechtsanwalt	10	T. Hempel-Grubbe, Ed.	17. Aug. 89	Stauch	Kaufmann
26	T. Paul, Wilhelm	6. April 89	"	Gastwirt †	11	T. Richter, Martin	19. Nov. 91	Dresden	Kaufmann
27	T. Flügel, Walter	28. Mai 89	"	Polizeiinspekt.	12	T. Ehrlich, Walter	10. Apr. 91	"	Prokurist
28	T. Buerschaper, Walt.	9. Sept. 86	"	Bücherrevisor	13	T. Beggerow, Alfred	25. Jan. 90	"	Fabrikant
29	T. Hille, Hermann	18. Juli 89	"	Postbeamter	14	T. Kramer, Georg	15. Nov. 90	"	Lokomotivf.
30	T. Fontheim, Fritz	16. Feb. 90	Hamburg	Kaufmann †	15	T. Hennig, Walter	24. Apr. 90	"	Kaufmann
31	T. Stöckigt, Otto	13. Okt. 89	Geithain	Krimin.-Beamt.	16	T. v. Haken, Werner	27. Nov. 89	Riga	Kapellmeister
32	P. Merbach, Karl	22. Juli 89	Calau	Kaufmann	17	T. Pörtzler, Wolf	27. Juni 90	Dresden	Rentier
33	T. Kiehl, Fritz	7. Jan. 90	Dresden	K. Küchenmeist. a. D.	18	T. Göthner, Arthur	9. Febr. 92	"	Polizeibeamter
34	T. Uhlmann, Fritz	12. Dez. 90	"	Bezirksinspekt.	19	T. Rössger, Felix	4. Sept. 89	Görlitz	"
35	T. Heier, Felix	28. Juli 90	Rosla a. Harz	Rentier †	20	T. Müller, Otto	15. Juni 90	Dresden	Musiklehrer
36	T. Berthold, Paul	3. März 90	Dresden	Ratssekretär	21	T. Grimm, Eduard	26. Aug. 88	Roston	Kaufmann †
37	T. Lüttmann, Georg	23. Jan. 89	Eisenach	Intendanturrat	22	T. Suchy, Reinh.	4. Jan. 91	Dresden	Wildhändler
38	T. Reinicke, Arthur	4. Dez. 89	Dresden	Elektrotechn.	23	T. Reiche, Rudolf	29. Jan. 91	"	Güterverwalter
39	T. David, Martin	29. Juni 90	"	Kellermeister	24	T. Gerold, Erich	5. Nov. 89	"	Pianofortefabr.
40	T. Heinze, Willy	10. Mai 89	"	Dir. ch. Unters.-A. †	25	T. Hegewald, Alex.	8. März 91	"	Sekretär
Tertia b.					26	T. Rudolf, Paul	12. Juni 90	Schön Wölkau	Kanzleibeamt.
1	T. Kleint, Max	10. Juni 88	Radebeul	Baumeister	27	T. Weidhaas, William	11. Apr. 91	Dresden	Möbelfabrikant
2	T. Kossmann, Johann.	20. Aug. 88	Marienber. l. S.	Oberteleg.-Ass.	28	P. Mirtschin, Alfred	5. Okt. 90	"	Wildhändler
3	T. Kühne, Hermann	11. Sept. 88	Dresden	Fabrikbesitzer	29	T. Kandler, Hans	6. Juni 91	"	Krimin.-Beamt.
4	T. Quick, Arthur	10. Nov. 88	Oberlössnitz	Kaufmann †	30	T. Kupitz, Arthur	21. Juli 88	Sommerfeld	Rentier
5	T. Arlt, Wilhelm	28. Aug. 87	Dresden-Str.	Lehrer	31	T. Wald, Alex.	15. Febr. 90	Wien	Schriftsteller
6	T. Hillmann, Fritz	25. Febr. 89	Freiberg	Postdirektor	32	P. Henke, Walter	15. Mai 90	Zittau	Spediteur
7	T. Marx, Walther	23. Jan. 90	Dresden	Haupt-Billet.	33	T. Schellhorn, Kurt	11. Sept. 90	Dresden	Kaufmann
8	T. Krüger, Wilhelm	15. Juni 87	Reudnitz	Oberpostassistent.	34	P. Hoyer, Walter	3. Juni 89	Berka	Dr. med.
9	T. Raum, Bernhard	3. Dez. 89	Dresden	Bureauassistent.	35	T. Rudolf, Ernst	21. Juli 90	Dresden	Krimin.-Beamt.
10	P. Vogel, Alfred	18. Nov. 89	Rottwerndorf	Steinbruchbes.	36	T. Hofmann, Adolf	18. Dez. 90	"	Privatus
11	T. Vogel, Albert	8. Mai 91	Dresden	Betriebssekret.	37	T. Knoll I, Max	3. Nov. 91	"	Restaurateur
12	T. Rosemann, Eberh.	26. Jan. 90	Wilthen	Oberpostassistent.	38	T. Friege, Otto	14. Jan. 91	"	Oberteleg.-Ass.
13	T. Kosmahl, Fritz	28. Jan. 90	Dresden	Lokomotivf.	39	T. Aschenbach, Joh.	11. Juni 89	Meiss.-Cölln	Töpfermeister
14	T. Birkner, Georg	26. Febr. 90	"	Sekretär	40	T. Lutze, Hans	18. März 91	Dresden	Hof-Maler
15	T. Gensel, Erich	31. Jan. 91	Planen-Dr.	Betriebssekret.	41	T. Zeidler, Hugo	28. Dez. 90	"	Asp. a. d. St.-B.
16	P. Walther, Kurt	26. Aug. 88	Dresden	Ziegeleibes.	42	T. Zieger, Alfred	2. Juni 89	Zgierz	Kaufmann
17	T. Barthold, Walter	13. Dez. 88	Wilsdruff	Möbelfabrik.	43	T. Tippmann, Friedr.	4. Juli 89	Dresden	Ingenieur
18	T. Rietzschel, Karl	28. Mai 90	Dresden	Landhausamtsst.	44	T. Knoll II, Willy	28. Apr. 89	Werdau	Baumeister
19	T. Wittig, Fritz	30. Juni 89	Lindenau	Stadtgendarm	Quinta.				
20	T. Schipek, Paul	23. März 89	Planen-Dr.	Restaurateur	1	T. Rebmann, Albert	10. Juni 93	Kannstadt	Buchhändler
21	T. Anders, Erich	6. Nov. 88	Dresden	Kaufmann	2	T. Heym, Kurt	19. Juni 92	Reick	Gärtnereibes.
22	T. Tormin, Ludwig	4. April 88	Düsseldorf	Magnetopath	3	Hp. Dietrich, Martin	12. Apr. 91	Leipzig	Kaufmann
23	T. Suchy, Max	1. April 90	Dresden	Wildhändler	4	T. Pähnisch, Erwin	29. März 91	Zittau	Lag.-Inspekt.
24	T. Zeitz, Willy	3. Juni 89	"	Schuhw.-Fabr.	5	T. Vogel, Hans	2. März 93	Dresden	Sekretär
25	T. Kissler, Friedrich	12. Febr. 89	Zittau	Polizeibeamt.	6	T. Grünberg, Max	10. Okt. 91	Hartha	Fabrikant †
26	P. Münzner, Rudolf	30. Okt. 88	Harburg	Fabrikdirekt. †	7	T. Schneider, Moritz	3. Aug. 91	Chrieschwitz	Rentier
27	T. Bahlrüh, Roland	22. Sept. 88	Berlin	Zollsekretär	8	T. Ludwig, Kurt	30. Dez. 92	Dresden	Fabrikbesitzer
28	T. Wirthgen, Karl	13. Aug. 89	Burkhardswalde	Gutsbesitzer †	9	P. Oschatz, Willy	1. Sept. 90	Reichenbach	Gutsbesitzer
29	T. Mäkel, Hermann	28. Juni 90	Dresden	Postbeamter	10	T. Pallas, Erich	19. Juli 90	Pieschen	Kaufmann
30	T. Schellhorn, Max	29. Juni 88	"	Kaufmann	11	T. Güttler, Willy	6. Aug. 92	Reick	Gärtnereibes.
31	T. Fröde, Edgar	20. Dez. 88	Dresden-Str.	Geometer	12	T. Glathe, Richard	11. Apr. 92	Nied.-Oderwitz	Postbeamter
32	T. Schmidt, Walter	2. Febr. 90	Dresden	Restaurateur	13	T. Grubbe-Hempel, E.	30. Okt. 90	Stauch	Kaufmann
33	T. Ferrario, Walter	19. Okt. 88	"	Hoftraiteur	14	T. Löwenthal, Fritz	17. Jan. 92	Eisleben	Kaufmann
34	T. Hentschel, Kurt	2. Okt. 87	Hoyerswerda	Blumenfabrik.	15	T. Dietzel, Fritz	6. Nov. 92	Dresden	Musiker
35	P. *Neumark, Willy	23. Apr. 89	Dresden	Fabrikbesitzer	16	T. Paul, Walter	2. Mai 91	Sebnitz	Rentier
36	T. *Voss, Edgar	4. Juli 89	Berlin	Kaufmann †	17	T. Müller, Curt	18. Dez. 91	Leipzig	Redakteur
37	P. *Gaudich, Alfred	12. Aug. 87	Kreischa	Fabrikbesitzer	18	T. Kleim, Fritz	13. März 93	Dresden	Fabrikant
38	P. *Eibenstein, Fritz	28. Juli 88	Bischofswerda	Fabrikbesitzer	19	Hp. Fink, Friedrich	23. Juni 90	Lommatzsch	Generalagent
39	T. *Schauer, Hans	5. Mai 88	Oldenburg	Ingenieur	20	T. Schaub, Hans	16. Dez. 91	Planen-Dr.	Lokomotivf.
40	P. *Körtzinger, Albert	23. Apr. 89	Dresden	K. Holth.-Kass. †	21	T. Haensel, Werner	3. März 93	Berlin	Fabrikant
Quarta.					22	T. Heinisch, Herbert	16. Dez. 91	Dresden	Gef.-Wachtm.
1	T. Seidel, Martin	29. Jan. 92	Dresden	Schneidermstr.	23	T. Franz, Arthur	6. Jan. 91	Gruna	Rentier
2	T. Uhlemann, Kurt	3. Febr. 90	"	Gasthofbesitz.	24	P. Pilz, Carl	20. Juli 91	Auerbach l. V.	Kaufmann
3	T. Meissner, Joh.	14. Aug. 90	Chemnitz	Beamter	25	T. Steglich, Martin	8. Nov. 90	Radeburg	Postbeamter
4	T. Stein, Fritz	14. März 92	Neu-Reudnitz	Polizeibeamt.	26	T. Kramer, Rudolf	7. Juni 92	Dresden	Kaufmann
5	T. Hänsel, Georg	4. März 92	Berlin	Kaufmann	27	T. Dresel, Willy	24. Sept. 91	Oschatz	Kaufmann
6	T. Lederer, Arno	23. Aug. 89	Dresden	Kaufmann	28	T. Liebeskind, Walter	3. Juni 91	Dresden	Hofopernsäng.
7	T. Zenker, Rudolf	29. Nov. 90	Riesa	Kaufmann	29	T. Horn, Hans	1. Sept. 91	"	Beamter
					30	Hp. Friedrich, Paul	29. Juni 91	"	Fabrikbesitzer
					31	T. Kiehl, Franz	8. Dez. 91	"	K. Hofküchenm.

*) Im Laufe des Jahres eingetreten.

Nr.	Name	Geburts- tag und -jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Nr.	Name	Geburts- tag und -jahr	Geburtsort ^a	Stand des Vaters
32	T. Keller, Wilhelm	27. Okt. 91	Anklam	Cafétier	25	T. Paul, Erich	20. Sept. 92	Sebnitz	Fabrikbesitzer
33	T. Wollweber, Hans	23. Febr. 92	Dresden	Postbeamter	26	T. Börner, Hans	19. März 93	Dresden	Schankwirt
34	T. Pfennighaus, Georg	8. Febr. 92	Leipzig	Kaufmann	27	T. Ohme, Kurt	9. Febr. 94	Dorfschellenbg.	Gerichtsbeamt.
35	T. Mitrach, Edmund	6. Febr. 92	Falkenhayn	Polizeibeamter	28	T. Schmalfuss, Walth.	2. Juni 94	Dresden	Gerichtsbeamt.
36	T. Knoll, Felix	18. Apr. 91	Werdau	Baumeister	29	T. Hempel, Walther	29. Dez. 92	"	Fleischermstr.
37	T. Kahle, Kurt	28. Jan. 91	Mittweida	Produktenhdlr.	30	T. Fuchs, Hans	2. Okt. 93	"	Brauereivtr.
38	T. Legel, Hans	9. Okt. 91	Dresden	Schlossermstr.	31	T. Langer, Max	22. Mai 93	"	Produktenhdl.
39	T. Z-choche, Fritz	27. Mai 92	"	St.-Steuerinsp.	32	P. Schäfer, Konrad	24. Apr. 94	"	Inspektor
40	T. Klobe, Erich	22. Jan. 91	"	Rentier	33	T. *Tenz, Udo	22. Febr. 93	"	Lokomotivf.
41	T. Marx, Hans	6. Nov. 90	"	Steinmetzmstr.	34	T. Mittelbach, Fritz	9. Juni 94	"	Fleischermstr.
42	T. *Decke, Martin	20. Dez. 91	"	Tapeziererm.	35	T. Schubert, Johannes	14. Apr. 93	Grimma	Gerichtsbeamt.
43	T. *Leuschner, Osw.	1. Sept. 92	Breslau	Oberteleg.-Ass.	36	Hp. Märksch, Arno	27. März 92	Dresden	Färhereibes. †
					37	T. *Richter, Friedrich	16. Dez. 92	"	Schlossermstr.
					38	T. Mieth, Karl	3. Sept. 93	"	Materialverw.
	Sexta.					Vorklasse I.			
1	T. Simon, Fritz	3. Dez. 93	Dresden	Kaufmann	1	T. Schmidt, Richard	25. Dez. 93	Leipzig	Kaufmann
2	T. Grimm, Walther	2. Juni 94	Malden	Kaufmann †	2	T. Fachs, Albert	19. Okt. 95	Dresden	Brauereivtr.
3	T. Jacob, Karl	4. März 93	Chemnitz	Direktor	3	T. Kühnast, Herbert	18. Dez. 93	"	Tapezierer
4	T. Kubitz, Kurt	7. Juni 94	Dresden	Polizeibeamter	4	T. Müller, Werner	12. Febr. 95	"	Kaufmann
5	T. Herklotz, Kurt	2. Dez. 92	"	Beamter	5	T. Tanz, Alfred	29. Okt. 93	Bräunsdorf	Gendarm
6	T. Rossberg, Rudolf	4. Okt. 92	"	Bäckermeister	6	T. Rapp, Walter	7. Aug. 93	Dresden	Restaurateur
7	T. Zelle, Rudolf	10. Mai 94	Strehlen-Dr.	Gendarm	7	T. Hegewald, Rudolf	3. Mai 93	Chemnitz	Assistent
8	T. Weise, Walther	8. Sept. 92	Dresden	Restaurateur	8	T. Rössger, Hans	3. Nov. 92	Borna	Beamter
9	T. Kotte, Rudolf	13. Juli 92	Weisskirchen	Landwirt	9	T. Postel, Kurt	17. Febr. 93	Dresden	Kaufmann
10	T. Baumann, Willy	6. Juli 93	Dresden	Rittergutsbes.	10	T. Naumann, Roderich	13. Febr. 94	Zwickau	Ingenieur
11	T. Hornemann, Walth.	24. Mai 92	"	Klempnermstr.	11	T. *Richter, Max	19. Nov. 93	Dresden	Schuhwarenfab.
12	T. Liebeskind, Erich	11. Jan. 92	"	Hofopernsäng.	12	T. *Scharfe, Johannes	8. Nov. 93	"	Kaufmann
13	T. Ritter, Wilhelm	15. Nov. 93	Mittweida	Oberlehrer		Vorklasse II.			
14	P. Preisenhammer, H.	30. Juli 93	Neutitschein	Rentier	1	T. *Schmalfuss, Wern.	17. Jan. 96	Dresden	Gerichtsbeamt.
15	T. Krumbiegel, Karl	5. Mai 92	Dresden	Privatus †	2	T. Seidel, Fritz	28. Okt. 95	"	Schneidermstr.
16	T. Leopold, Erich	16. Jan. 92	Blasewitz	Kaufmann	3	T. *Pasold, Paul	12. Aug. 95	Zwickau	Poliz.-Beamt.
17	T. Zeidler, Herbert	2. März 93	Dresden	Rentier	4	T. Jank, Herbert	7. Juli 96	Dresden	Kaufmann
18	T. Schramm, Fritz	22. Sept. 92	Bautzen	Gendarm	5	T. *Zelle, Hans	14. Jan. 97	"	Gendarm
19	T. Schroth, Adolf	21. Nov. 92	Dresden	Kaufmann	6	T. Schrempel, Alex.	31. Okt. 96	"	Beamter
20	T. Bernkopf, Georg	20. Nov. 92	"	Akad. Bildh.	7	T. *Ritter, Rudolf	19. Mai 97	Mittweida	Oberlehrer
21	T. Geier, Arthur	14. Apr. 92	"	Eisenb.-Beamt.	8	T. *Silberstein, Vincenz	10. Juli 96	Kalisch	Fabrikbesitzer
22	T. Fleischmann, Willy	16. Mai 94	"	Kaufmann					
23	T. Mädler, Paul	22. Mai 93	"	Fabrikbesitzer					
24	T. Bässler, Herbert	22. Okt. 92	"	Fabrikbesitzer					

*) Im Laufe des Jahres eingetreten.

Von den 327 Schülern gehören :

- a) zur evangelisch-lutherischen Kirche 298, b) zur reformierten Kirche 4, c) zur anglikanischen Kirche 2,
d) zur römisch-katholischen Kirche 11, e) Israeliten 12, zusammen 327.

e) Konfirmiert wurden,

nachdem sie durch die Herren Pastoren D. Benz, Blanckmeister, D. Dibelius, Eichler, Heise, Dr. Kautzsch, Dr. Kühn, Leuschner, Lucchesi, Menzing, Dr. Neubert, Reichel, Richter, Übigau und Wedemann einen vorbereitenden Unterricht erhalten hatten :

Aus Klasse II: Karl Bergmann, Willy Böttcher, Hans Hallbauer, Fritz Pollner, Erwin Seidel, sämtlich aus Dresden, Felix Rosemann aus Wilthen.

Aus Klasse IIIa: Karl Jahn, Ernst Lutze, Fritz Tenzler, Konrad Weiss, Walter Zimmer, sämtlich aus Dresden, Gottfried Börner aus Blasewitz, Walter Geissmar aus Cotta, Hermann Gladiusch aus Gera, Hermann Schmaltz aus Ringethal, Karl Schmidt aus Lommatzsch, Arthur Uebel aus Wohlhausen, Hans Wittrich aus Pirna.

Aus Klasse IIIb: Hermann Kühne aus Dresden, Arthur Quick aus Oberlössnitz, Paul Schipek aus Plauen-Dresden, Fritz Wittig aus Lindenau.

Aus Quarta a: Robert Kloss aus Dresden, Rudolf Schwalbe aus Langebrück.

Aus Quarta b: Alfred Beggerow, Gerh. Dossmann, Walter Ferrario, Walter Flügel, Ernst Kohlemann, Hans Lahr, Kurt Triesethau, Kurt Zschoche, sämtlich aus Dresden, Klaus Kokel aus Worms.

Aus Quinta: Hans Schiemann aus Dresden, Hans Wirth aus Langebrück.

Das zum Einjährig - Freiwilligendienst berechtigende Reifezeugnis erhielten:

		113			270			426
Ostern 1877	7 Abiturienten	Ostern 1888	15 Abiturienten	Mich. 1894	4 Abiturienten	Ostern 1900	51 Abiturienten	
» 1878	3 »	» 1889	16 »	Ostern 1895	22 »	Mich. 1900	6 »	
» 1879	6 »	» 1890	22 »	Mich. 1895	6 »	Ostern 1901	31 »	
» 1880	11 »	Mich. 1890	3 »	Ostern 1896	18 »	Mich. 1901	4 »	
» 1881	10 »	Ostern 1891	17 »	Mich. 1896	8 »	Ostern 1902	33 »	
» 1882	8 »	Mich. 1891	4 »	Ostern 1897	27 »	Mich. 1902	6 »	
» 1883	13 »	Ostern 1892	20 »	Mich. 1897	11 »	Ostern 1903	29 »	
» 1884	10 »	Mich. 1892	3 »	Ostern 1898	23 »	Mich. 1903	7 »	
» 1885	14 »	Ostern 1893	24 »	Mich. 1898	4 »	Ostern 1904	28 »	
» 1886	16 »	Mich. 1893	7 »	Ostern 1899	29 »			
» 1887	15 »	Ostern 1894	26 »	Mich. 1899	4 »			
	113		270		426		621	

f) Reifeprüfungen.

Einmal im Jahre, kurz vor Ostern, eventuell auch zu Michaelis, findet im Schulhause unter dem Vorsitze eines Königl. Kommissars eine nichtöffentliche Prüfung mit den Schülern der I. Klasse zur **Erlangung des Reifezeugnisses und des Berechtigungsscheines für den Einjährig-Freiwilligendienst statt.** Die Reifeprüfung ist eine schriftliche und mündliche und hat sich auf die wissenschaftlichen Lehrfächer der I. Klasse zu erstrecken. Die schriftliche Prüfung geht der mündlichen voraus. In der schriftlichen wird gefordert:

1. ein deutscher Aufsatz mit vorangestellter Disposition,
2. ein französisches Exercitium,
3. ein englisches Exercitium,
4. Lösung einer Aufgabe aus dem Gebiete des kaufmännischen Rechnens,
5. Lösung einer algebraischen Aufgabe,
6. Lösung einer geometrischen Aufgabe,
7. Beantwortung einiger Fragen aus der Naturlehre.

Alle schriftlichen Arbeiten sind in Klausur und unter ununterbrochener Aufsicht eines Lehrers zu fertigen. Hilfsmittel irgend welcher Art sind nicht gestattet. Die mündliche Prüfung ergänzt die schriftliche, darf die Dauer von 7 Stunden nicht überschreiten und wird vor der Prüfungs-Kommission, die aus dem Königl. Kommissar und den einzelnen Fachlehrern der Schule besteht, abgelegt. Wenn mehr als 16 Examinanden sind, können dieselben in Gruppen geteilt werden, die nacheinander zu prüfen sind etc. (Verordnung vom 20. März 1884, die Realschulen II. Ordnung betreffend.)



Nachdem vom 18. bis 24. Februar die Klausurarbeiten gefertigt worden waren, fanden am 9. und 10. März unter dem **Vorsitze des verordneten Kgl. Kommissars, Herrn Schulrat Dr. Prietzel**, die mündlichen Reifeprüfungen statt. Von den zugelassenen Abiturienten erhielten alle das Reifezeugnis und den Berechtigungsschein für den **Einjährig-Freiwilligendienst** mit folgenden Zensuren:

Name	Geburts- tag und - jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Zensuren			Gehörte der Schule an	Künftiger Beruf
				Betrugen	Fleiss	Leistungen		
1. Fischer, Hans	12. März 87	Löbtau	Werkführer	1	1	1 b	3 Jahre	Beamter
2. Bergmann, Karl	21. Aug. 87	Dresden	Postverwalter	1	1	2 a	1 1/2 Jahr	Realgymnasium
3. Seidel, Erwin	15. Okt. 88	"	Schneidermeister	1	1	2 a	6 Jahre	Kaufmann
4. Mey, Johannes	13. Feb. 87	"	Ziegeleibesitzer	1	1	2	1 Jahr	"
5. Birckner, Willy	3. Nov. 88	"	Sekretär	1	1	2	6 Jahre	Realgymnasium
6. Jahn, Moritz	19. Mai 86	Meuschwitz	Privatus	1	1	2 b	2 "	Lehrer
7. Richter, Rudolf	23. Juli 85	Dresden	Fabrikbesitzer	1	1	2	1 Jahr	Chemiker
8. Gläss, Arthur	4. Nov. 83	Chemnitz	"	1	1	2 b	1 "	Kaufmann
9. Pollner, Fritz	29. Nov. 87	Dresden	Baumeister	1 b	1 b	2	1 1/2 "	Post
10. Häberle, Reinh.	7. Dez. 88	Wittgensdorf	Fabrikbesitzer	1	1 b	2 b	6 1/2 Jahre	Realgymnasium
11. Winkler, Max	12. Jan. 87	Dresden	Tischlermeister	1	1	2 b	4 "	Post
12. Pinkert, Albert	16. Sept. 86	"	Sekretär	1 b	1 b	2 b	1 Jahr	"
13. Nierth, Walter	16. Aug. 87	"	Zahlmeister	1	1 b	2 b	5 Jahre	"
14. Angermann, Walt.	8. März 85	"	Ober-Tierarzt	1	1 b	2 b	1 Jahr	Braufach
15. Böttger, Georg	29. Mai 88	"	Zolleinnehmer	1	1 b	3 a	6 Jahre	Beamter
16. Hallbauer, Job.	24. Juni 88	Leipzig	Ober-Justizrat	1	1	2 b	6 "	Realgymnasium
17. Meissner, Erich	21. Juli 86	Mittweida	Fabrikbesitzer	1	1 b	3	5 1/2 "	Ingenieur
18. Landrock, Willy	9. Juni 87	Chemnitz	Schlossermeister	1	1 b	3	6 "	Beamter
19. Pflugbeil, Erich	3. Juni 88	Frankenberg	Kaufmann	1	1 b	3 a	6 "	Kaufmann
20. Heimann, Otto	1. März 88	Borna	Gendarm	1	1	3 a	6 1/2 "	Beamter
21. Fischer, Karl	31. Jan. 85	Lommatzsch	Kaufmann	1	1 b	3 a	5 1/2 "	Kaufmann
22. Fischer, Fritz	16. Dez. 86	Dresden	Sekretär	1	1	3	7 "	Beamter
23. Rosemann, Felix	27. Juli 88	Wilthen	Ober-Postassistent	1	1	2 b	5 "	Post
24. Hempel, Hans	22. Okt. 86	Dresden	Kaufmann	1	1 b	3	4 1/2 "	Kaufmann
25. Oehmichen, Arthur	24. Aug. 87	Chemnitz	Gendarm	1	1 b	3	6 "	Beamter
26. Zimmer, Felix	3. März 86	Pappritz	Gasthofsbesitzer †	1	1 b	3	6 "	Post
27. Merbach, Hugo	9. Juni 85	Calau	Kaufmann	1	1 b	3	6 1/2 "	Kaufmann
28. Richter, Franz	1. Nov. 84	Dresden	Kaufmann †	1	2 a	3	1 1/2 Jahr	"



Die öffentlichen mündlichen Prüfungen

werden am 23. und 24. März 1904 im Schulhause, Seidnitzerstrasse 9, I., in folgender Ordnung abgehalten:

Mittwoch, den 23. März 1904:

Von 9—10 Uhr.

Gesang.

Sexta:

Religion c. r. m. Vogel.

Rechnen Hartwig.

Von 10—11 Uhr.

Quinta:

Geographie Hartwig.

Französisch Dr. Kieschnick.

Von 11—12 Uhr.

Vorbereitungsklasse I:

Deutsch Gallander.

Heimatkunde Frey.

Von 12—1 Uhr.

Quarta:

Geometrie c. r. m. Grössel.

Geographie c. theol. Junge.

Donnerstag, den 24. März 1904:

Von 9—10 Uhr.

Gesang.

Tertia a.

Menschenkunde Dr. Schorler.

Deutsch Dr. Planer.

Von 10—11 Uhr.

Tertia b.

Englisch Dr. Kieschnick.

Geschichte c. phil. Gietzelt.

Von 11—12 Uhr.

Sekunda a.

Mathematik Scharschmidt.

Französisch c. phil. Gietzelt.

Von 12—1 Uhr.

Sekunda b.

Französisch Santl.

Geographie Dr. Zeidler.

Freitag, den 25. März, 9 Uhr: Mitteilung der Zensuren, Versetzung, Schulschluss.

Anfang des neuen Schuljahres: Dienstag, den 12. April 1904, früh 8 Uhr.

Montag, den 11. April 1904, früh 8 Uhr, Prüfung der Neuangemeldeten, welche schon eine Schule besuchten, mit Ausnahme der für die Vorbereitungsklassen bestimmten Schüler, die sich Dienstag, den 5. April, früh 8 Uhr, zur Schule einzufinden haben.

Die Schüler der Vorbereitungsklassen haben im Sommer von 8—12, im Winter von 9—1 Uhr Unterricht. Für die übrigen Klassen sind die Unterrichtsstunden im Sommer auf 7—1, im Winter auf 8—2 Uhr mit den erforderlichen Pausen gelegt; nachmittags ist Arbeitsstunde von 5—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, an der Tagesschüler, soweit Platz vorhanden, teilnehmen können.

Schulbücher werden nur auf ausdrückliches Verlangen auch Tagesschülern von der Anstalt abgegeben.

Dresden, Mitte März 1904.

Direktor **Dr. Ernst Zeidler.**

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

